

Fragen an die Kandidat*innen für das Bürgermeisteramt:

1. Sollte Burgwedel der **AGFK (Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundlicher Kommunen)** beitreten und versuchen, eine Zertifizierung als **Fahrradfreundliche Kommune** zu bekommen?
Information zur AGFK unter agfk-niedersachsen.de
2. Die **Untere Straßenverkehrsbehörde** ist z.B. auch für die Ausschilderung der Radwege zuständig.
In Burgwedel übernimmt ihre Aufgabe die Region Hannover.
Sollte die Stadt Burgwedel die Aufgaben dieser Behörde selbst übernehmen (wie z.B. Isernhagen)?
3. Werden Sie sich für ein von externen Fachleuten erarbeitetes **Radverkehrskonzept für Burgwedel** einsetzen?

Fragen an die Vertreter*innen der kandidierenden Parteien:

1. Unserer Meinung nach sollte der Radverkehrs-Anteil am Straßenverkehr gesteigert werden (Stichworte sind z.B. Klimaschutz, Gesundheitsschutz, Stadtentwicklung).
Welche Maßnahmen zur **Steigerung des Radverkehrsanteils** auch im Alltags- (Pendler-) Verkehr schlagen Sie vor?
2. Im Burgwedeler Haushaltsplan gibt es einen Titel zur **Förderung des nicht-motorisierten Verkehrs** von z.Zt. 80.000 € .
Ist Ihre Partei prinzipiell dafür, diesen Betrag zu erhöhen?
3. Nach der Neuordnung der Landes- und Kreisstraßen hat die Stadt Burgwedel mehr Möglichkeiten, den **motorisierten Verkehr in Großburgwedel zu reduzieren**. Die Straßenverkehrsordnung sieht eine *Experimentierklausel* vor, mit deren Hilfe Umbaumaßnahmen provisorisch eingerichtet und ausprobiert werden können.
Sollte Burgwedel dies häufiger nutzen und wo könnte das zum Beispiel umgesetzt werden?
Können Sie sich z.B. *Fahrradstraßen (Zonen), Shared-Space-Bereiche, mehr Einbahnstraßen, größere verkehrsberuhigte Bereiche, Tempo 30 innerorts* usw vorstellen?
Welche Maßnahmen würden Sie ablehnen?